

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Université de Bourgogne, Dijon Wintersemester 2014/2015

Studiengang: Lehramt an Gymnasien, Englisch/Französisch

Vorbereitung

Wichtig vorab ist, dass ihr euch nicht von dem ganzen Organisatorischen einschüchtern lasst, das im Voraus zu erledigen ist. Das regelt sich mit der Zeit alles. Für mich besonders schwierig war es am Anfang, das Learning Agreement auszufüllen, da ich nirgends auf der Seite der Université de Bourgogne ein Vorlesungsverzeichnis finden konnte. Gibt es nämlich auch nicht so wie bei uns. Wenn Kurse online aufgelistet werden, dann erst, wenn das Semester bereits angefangen hat. Deshalb tragt ihr in euer LA zunächst einfach irgendwelche Kurse ein, die euch ansprechen und ihr werdet das dann sowieso vor Ort nochmal ändern im Changes-Teil des LA. Unser Vertragsfach für Französisch mit der Uni in Dijon heißt LEA (Langues Étrangères appliquées), aus dessen Bereich ihr mindestens einen Kurs wählen sollt. Die restlichen Kurse könnt ihr auch in den anderen Bereichen belegen. Für Sprachen sind das Lettres modernes (Literatur) oder LLCE. Hier sind die Links zu den Dokumenten, mit deren Hilfe ihr vorab schon mal Kurse eintragen könnt (ECTS-Punkte schätzen, falls keine Angabe vorhanden ist):

→ <http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Formations-.html>

→ <http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Licences-.html>

→ <http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Langues-etrangeres-appliquees,61-.html>

(Rechts sind die jeweiligen PDF-Dokumente, unterteilt nach den Licence - Jahren)

Einige Vorbereitungen sollte man unbedingt bereits vor der Abreise treffen:

- Kopien von allen wichtigen Dokumenten mitnehmen (Personalausweis, Studentenausweis, Krankenversicherung + EU-Karte, evtl. (internationale) Geburtsurkunde, wenn man bei der CAF Wohngeld beantragen möchte)
- Wichtig: viele Passbilder mitnehmen, da sie für so ziemlich alles benötigt werden
- Ausdruck mit IBAN/BIC der deutschen Bank, damit die Kautions (Wohnheim) nach dem Aufenthalt zurücküberwiesen werden kann
- Schloss für das Kühlschranksfach
- Badeschuhe/Flip Flops für die Gemeinschaftsduschen
- Eigenes Bettzeug, wenn man nicht mit den einfachen Laken + Wolldecke des Wohnheims vorliebnehmen möchte (Kann man zur Not auch günstig bei IKEA oder Carrefour kaufen)

Anfahrt

Mit dem Auto braucht man in etwa 6 Stunden, es gibt auch gute Angebote für TGV/ICE ab Frankfurt (z.B. das Europa-Spezial der DB oder günstige Tickets über SNCF). Zudem bietet das Busunternehmen *Eurolines* günstige Verbindungen ab verschiedenen deutschen Städten an (z.B. einfache Fahrt ab Frankfurt ab 53 €).

Organisatorisches bei der Ankunft

Für das Wohnheim braucht man die Admission der Uni in Würzburg, ein Passfoto, eine Hausratsversicherung, deren Nachweis man abgibt, sobald man sie abgeschlossen hat, eine Immatrikulationsbescheinigung der Université de Bourgogne, sobald man eingeschrieben ist und einen Ausdruck mit den Kontodaten der dt. Bank für die Rückzahlung der Kaution.

Bei MAE (Boulevard de l'Université, neben dem Intermarché) können Studenten die Hausratsversicherung mit integrierter Haftpflichtversicherung, die man für die Einschreibung vorweisen muss für 35 € pro Jahr abschließen und man zahlt auch nur für den Zeitraum des Aufenthalts. Man muss sich lediglich eine Wohnbestätigung (Attestation d'Habitation) als Nachweis von der Concierge im Wohnheim geben lassen, die man dann bei der Versicherung vorlegt.

Für die Einschreibung sollte man alle erforderlichen Dokumente gleich dabei haben, da das viel Zeit erspart (Einschreibungsformular, Passfoto, Admission der Uni Würzburg, franz. Haftpflichtversicherung, sowie Kopie von Personalausweis, Studentenausweis und EU-Gesundheitskarte).

Den Studentenausweis der Université de Bourgogne kann man anschließend im Maison de l'Étudiant auf dem Campus validieren lassen. Dort kann man auch eine Kopierkarte (für 4 € mit 100 Kopien Startguthaben) erwerben, die man zum Kopieren und Drucken dort benötigt. Ein Hinweis noch zum Drucken: Man muss sich zunächst an einem PC anmelden, um den Druckauftrag zu erteilen und sich anschließend am Druck-PC vorne anmelden, um den Druckauftrag zu bestätigen.

Ich habe mir außerdem eine französische SIM-Karte im Internet bei *Joe mobile* bestellt. Der Vorteil dieses Anbieters ist, dass man seine Tarifoptionen (Datenvolumen, SMS/MMS und Anrufe) einfach selbst festlegt. Für 1 GB Internet, SMS/MMS unbegrenzt und 2 h Anrufe im franz. Netz zahlt man z.B. nur 11 € und das Praktische daran ist, dass man es im Internet jederzeit bzw. nach dem Aufenthalt einfach ausschalten kann und der Betrag für den Folgemonat dann nicht mehr abgebucht wird. Weitere Anbieter sind z.B. *Orange* (wie dt. Telekom, 2 Filialen in der Innenstadt) oder *Numérisable* (Centre Commercial Dauphine in der Innenstadt) oder *SFR* (1 Filiale in der Innenstadt und eine im Toison d'Or).

Wohnheim

Auf bzw. am Campus gibt es drei Wohnheime des Studentenwerks CROUS: *Montmuzard*, *Mansart* und *Beaune*. Für diejenigen, die nicht nach einer Wohnung oder einem WG-Zimmer suchen wollen, gibt es die Möglichkeit vor dem Aufenthalt einen Antrag für ein Wohnheimzimmer auszufüllen, den man nach Annahme durch die Université de Bourgogne von den Zuständigen dort zugeschickt bekommt. Je nachdem, ob man ein oder zwei Semester bleibt, bekommt man entweder ein „chambre traditionnelle“ (1 Semester) für ca. 210 € pro Monat und man teilt sich die Küche, sowie Dusche/WC mit den anderen Bewohnern. Wenn man zwei Semester bleibt, hat man aber auch die Möglichkeit ein „chambre avec confort individuel“ zu mieten, bei dem man dann ein eigenes kleines Bad hat.

Ich selbst hatte, da ich „nur“ ein Semester in Dijon verbracht habe, ein „chambre traditionnelle“. Trotz meiner anfänglichen Bedenken, habe ich mich sehr schnell dort eingelebt und an die Situation im Wohnheim gewöhnt.

Das Zimmer ist zwar sehr einfach ausgestattet mit Bett, relativ großem Schrank, Schreibtisch, Stuhl und Waschbecken, aber wenn man ihm die gewisse persönliche Note verleiht, fühlt man sich darin auch wirklich sehr wohl. Das ist zumindest meine Erfahrung und ich habe meine Entscheidung für das Wohnheim auch nicht bereut. Außerdem bekommt man auf diese Weise schnell Kontakt zu anderen, vor allem auch zu Franzosen!

Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten am Campus

Durch den Campus verkehrt die Tram-Linie T1. Das Wohnheim Montmuzard liegt direkt in der Nähe der Tram-Haltestelle Université, das Wohnheim Beaune direkt in der Nähe der Tram-Haltestelle Mazen Sully. Außerdem gibt es auch eine gute Busanbindung, die auch am Wohnheim Mansart vorbei fährt. Es empfiehlt sich auch, ein Fahrrad mitzunehmen, wenn man die Möglichkeit hat oder günstig eines vor Ort zu erwerben.

Einkaufsmöglichkeiten (Lidl, Carrefour -> Haltestelle Cap Vert und Grand Marché) liegen nur wenige Haltestellen von Mazen Sully entfernt, was vor allem für die Bewohner der Wohnheime Beaune und Montmuzard praktisch ist. In der Nähe des Wohnheims Mansart gibt es einen Intermarché (Boulevard de l'Université).

Universität

Im Gegensatz zur Uni Würzburg läuft an der Université de Bourgogne noch relativ wenig über den Online-Weg und man muss sich um die Bürokratie vor Ort kümmern. Wichtige Informationen werden per Aushang bekannt gegeben und sind leider nur teilweise im Web als Dokument verfügbar. Aber lasst euch durch die zu erledigende Bürokratie auf keinen Fall entmutigen. Die Leute waren eigentlich alle sehr nett, hilfsbereit und verständnisvoll.

Auch die Stundenpläne für die einzelnen Studiengänge werden Mitte September in der Uni ausgehängt, diese sind für die französischen LEA-Studenten aufgrund ihres Studiengangs bereits genau festgelegt. Ihr habt allerdings die Möglichkeit je nach Interesse und je nachdem, welche Kurse euch eventuell in Würzburg angerechnet werden, Kurse auszuwählen, auch aus den verschiedenen Licence-Jahren. Abgesehen von eurem Vertragsfach LEA dürft ihr zusätzlich auch Kurse aus anderen Bereichen wählen, wobei für die Sprachstudenten vor allem Kurse aus den Bereichen Lettres modernes (Literatur) und LLCE empfehlenswert sind. *Version* und *Thème* (Übersetzung D-F und F-D) kann man z.B. in allen drei Bereichen belegen. Besucht einfach am Anfang verschiedene Veranstaltungen und wenn ihr euch entschieden habt, was ihr nun endgültig belegen wollt, tragt ihr eure Kurse in ein Formular, das man bei der ERASMUS-Ansprechpartnerin Madame Barbosa erhält, ein und gebt es ihr ab. Gut zu wissen ist noch, dass für die Austauschstudenten zudem auch spezielle Erasmus-Kurse angeboten werden, für die man teilweise auch mehr ECTS-Punkte als für die Normalen erhält. Diese werden auch per Aushang bekannt gegeben.

Studium

Das französische Studium ist sehr verschult, die Studenten bekommen diktiert und schreiben generell alles Wort für Wort mit. Es empfiehlt sich also ggf. einen Laptop mitzunehmen in die Uni, damit man schneller ist beim Schreiben oder die Franzosen nach den Unterlagen zu fragen. Außerdem stellen manche Dozenten ihre Präsentationen auf der Onlineplattform ENT Moodle zur Verfügung. Zugang zu den Kursräumen erhält man als Austauschstudent, indem man die Dozenten kontaktiert, die die Studenten anschließend zum Online-Kurs hinzufügen.

Inhalte vertiefen durch weitere Lektüre muss man generell nicht, so wie bei uns üblich und auch Hausarbeiten gibt es dort eher selten. Die Prüfungen sind entweder schriftlich oder mündlich.

Dijon und Freizeit

Dijon ist eine typische, pittoreske, französische Stadt mit kleinen Gässchen und schönen Fachwerkhäusern. Es gibt es sehr viele Restaurants, Cafés und Bars und auch einige Clubs. Die Stadt hat auf jeden Fall einiges zu bieten und es finden auch immer wieder Veranstaltungen statt.

An der Uni gibt es eine Organisation, namens ESN – Insi Dijon, die sich um die Austauschstudenten kümmert und dich sogar am Bahnhof abholt, bei deiner Ankunft, wenn du das möchtest. Außerdem veranstaltet sie z.B. auch Partys, Karaoke- und Kinoabende, sowie Reisen (z.B. Beaune mit Wein- und Senfverkostung, Lausanne). Um bei diesen Veranstaltungen Vergünstigungen zu erhalten und an den Fahrten teilnehmen zu können, empfiehlt es sich die Insi Dijon – Karte für 5 € bei der Organisation machen zu lassen.

Zudem gibt es an der Uni ein sehr vielfältiges, kostenloses Sportangebot, das von den klassischen Ballsportarten, Turnen, Yoga, Zumba und Tanz bis hin zu Klettern, Kajak und Ski fahren reicht.

Außerdem kann man sich auch die Carte Culture holen für 5 €, mit der man dann Vergünstigungen auf Eintritte ins Kino, Konzerte, Theater oder die Oper erhält. Sie ist auf jeden Fall eine gute Investition, da sich die Karte schon bei einmaligem Einsatz lohnt. Es gibt übrigens ziemlich viele Kinos, das Cinéma Cap Vert liegt sogar direkt in der Nähe des Campus (Tram-Haltestelle Cap Vert).

Um einen schönen Shopping-Tag zu verbringen, fährt man am besten ins Toison d'Or, ein großes Shoppingcenter, das man mit der Tram-Linie T2 ab République in ca. 10 min erreicht. Wirklich empfehlenswert!

Unweit der Stadt liegt der See *Lac Kir*, an dem man vor allem wenn es warm ist und das Wetter passt, schön entspannen, picknicken und Zeit mit Freunden verbringen kann. Man erreicht ihn mit der Buslinie 12 (Richtung Plombières) ab dem HBF in ca. 10 Minuten. Rings um Dijon liegen große Weinanbaugebiete und man sollte unbedingt an einer Weinprobe teilnehmen, wenn man schon im Burgund ist.

Fazit

Abschließend kann ich nur sagen, dass Dijon und die Université de Bourgogne für mich auf jeden Fall die richtige Wahl waren. Die Stadt ist sehr schön, man hat viele tolle Möglichkeiten, da immer wieder Veranstaltungen stattfinden und ein sehr gutes Kulturprogramm angeboten wird. Ich habe sehr viel erlebt und unvergessliche neue Eindrücke gewonnen. Es war für mich eine großartige Erfahrung und ich würde mich jederzeit wieder für Dijon entscheiden. Den Kontakt zu Franzosen zu knüpfen ist nicht immer ganz einfach, aber über die Kurse und auch die vielen verschiedenen Veranstaltungen außerhalb der Uni ist das mit ein bisschen Engagement auf jeden Fall möglich!